

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 14. März 1963

Blatt 509

Großer Verkehrskongreß in Wien

=====

14. März (RK) Bedeutende aktuelle Probleme des öffentlichen Verkehrswesens werden beim 35. Kongreß des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP) zur Debatte stehen, der vom 5. bis 11. Mai in der Wiener Hofburg stattfindet.

Dem Verband gehören Verkehrsunternehmungen aus mehr als 40 Staaten der Erde an. Verkehrsexperten aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, aus Schweden, Italien, Frankreich und Belgien werden sich bei dem Wiener Kongreß mit Fragen der Trennung des öffentlichen und privaten Verkehrs und mit den Fortschritten der Automation in der Verwaltung und in Bahnbetrieb der Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs beschäftigen. Weitere interessante Themen sind die Untersuchungen zur Vereinheitlichung der Autobusse in den verschiedenen Ländern, Vergleiche zwischen Einmann-Autobussen und Gelenk-Autobussen und die Vereinfachung und Mechanisierung der Fahrgastabfertigung in den Fahrzeugen öffentlicher Verkehrsbetriebe.

Den Ehrenschutz über den Kongreß hat Bundespräsident Dr. Schärf übernommen. Das Programm sieht außer den technischen Sitzungen eine Reihe von Besichtigungen (zum Beispiel Verkehrsbauwerke Südtiroler Platz und Schottentor) und Veranstaltungen gesellschaftlicher Art vor. An dem Kongreß werden voraussichtlich 700 Verkehrsfachleute und etwa 400 Begleitpersonen teilnehmen.

- - -

Grabmal des Bürgermeisters Prix wird wiederhergestellt

14. März (RK) Das auf dem Wiener Zentralfriedhof befindliche Monumental-Grabmal des Wiener Bürgermeisters Johann Nepomuk Prix weist schon seit einigen Jahren beträchtliche Zeitschäden auf.

Prix war von 1889 bis 1894 Wiener Bürgermeister. 1894 starb er durch Herzschlag während eines Wienerwaldspazierganges. In seine Amtszeit fällt die Stadterweiterung, mit der die Vorstädte zu Wiener Bezirken wurden. Prix wurde wegen seines Auftretens von Zeitgenossen der "Eiserne Bürgermeister" genannt. Er stellt eine der letzten bedeutenden Persönlichkeiten aus der liberalen Ära der Wiener Stadtverwaltung dar. Die Verfallerscheinungen dieses Systems führten bereits ein Jahr nach seinem Tode zum Wahlsieg der Partei Dr. Luegers.

Der Kulturausschuß hat 280.000 Schilling für die Instandsetzung des Ehrengrabmals von Bürgermeister Prix am Wiener Zentralfriedhof genehmigt. Zur Sanierung des Monumentes müssen die meisten Steinteile ausgebaut und nach Instandsetzung der Fundamente neu versetzt werden. Der aus Bronze gegossene Baldach bedarf einer Überarbeitung durch Metallbildhauer.

- - -

Zwölf Millionen Schilling für die Öffentliche Beleuchtung

14. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte gestern ein von der Magistratsabteilung 33 - Öffentliche Beleuchtung - vorgelegtes Arbeitsprogramm. Darnach werden in diesem Jahr wieder größere Neubau- und Umbauarbeiten an der Straßenbeleuchtung Wiens durchgeführt. Insgesamt wurden für diese Arbeiten 4,8 Millionen Schilling bewilligt.

Für die Anschaffung von Glühlampen, Gasentladungs- und Leuchtstofflampen, Erdkabelleuchten usw. wurden weitere 7,2 Millionen Schilling bereitgestellt. Der Betrieb und die Instandhaltung der 174 öffentlichen Uhren Wiens wird 230.000 Schilling kosten.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. März

=====

14. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 18. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Günther Pichler (Violine), Ingold Platzner (Spreche- rin), Dirigent Milo Wawak (Weber: Ouverture zu "Euryanthe"; Schu- bert: Konzertstück D-dur für Violine und Orchester; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Sibelius: Finlandia)
	Kammersaal (MV) 19.30	Klavierabend Ray Lev (Bach, Mozart, Brahms, Liszt, Chopin)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus XII (Vor- aufführung des 6. Konzertes im Zyklus IV der KHG); Wiener Konzerthausquartett (Mozart, Dvořák, Schmidt)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik und d.K.: 1. Gastvortrag Univ.-Prof. Dr. Walter Graf "Phänomene des Hörens"
	Kulturzentrum 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Kulturzentrum: Zyklus "Moderne Kammermusik" (Werke der jüngsten Generation)
Dienstag 19. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Sonatenabend Mamoo Kishibe, Violine - Heinz Medjimorec, Klavier (J.S. Bach: Sonate für Violine und Klavier A-dur; Beethoven: Sonate für Klavier und Violine c-moll op. 30/2; Bartók: Sonatine für Violine und Klavier; Brahms: Sonate für Klavier und Violine d-moll op. 108)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus IV; Wiener Konzerthausquartett (Mozart: Streichquintett D-dur KV 593; Dvořák: Streichsextett A-dur op. 48; Schmidt: Klavierquintett G-dur)

14. März 1963

"Rathaus-Korrespondenz" Blatt 512

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 19. März	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Gastvortrag Univ.-Prof. Dr. Walter Graf "Der Hörumfang in seiner rationalen Bedeutung"
Mittwoch 20. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschafts- bund: Voraufführung des a.o. Chor-Orchesterkonzertes der GdM; Wiener Symphoniker, Wiener Jeunesse-Chor, Olivera Miljakovic (Sopran), Murray Dickie (Tenor), Kostas Paskalis (Baß), Dirigent Zubin Mehta (Bartók: Concerto for Orchestra; Orff: Carmina burana)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Richard Hauser (Bach, Mozart, Schumann, Chopin, Debussy, Bartók, Proko- fieff, Strawinsky)
	Kammersaal (MV) 19.30	Österreichischer Komponisten- bund: "Österreichische Komponisten der Gegenwart", 3. Konzert; Hilde Rychlink (Sopran), Emma Weber und Dr. Hans Weber (Klavier), Kammermusikvereinigung von Radio Wien (V. Hruby, H. Kratoch- wil, E. Romanofsky, K. Schmidek, E. Wilimek)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus II (gemein- sam mit Radio Wien); Niederöster- reichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Piero Bellugi (Schubert: 8. Symphonie h-moll; Mahler: 1. Symphonie D-dur)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Horak-Konservatorium: Öffentlicher Übungsabend
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Gitarreabend der Klasse Karl Scheit (Bach, Dowland, Frescobaldi, Sor, Albeniz, Villa-Lobos)
Donnerstag 21. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Chor-Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Wiener Jeunesse-Chor, Olivera Miljakovic (Sopran), Murray Dickie (Tenor), Kostas Paskalis (Baß), Dirigent Zubin Mehta (Bartók: Concerto for Orchestra; Orff: Carmina burana)

./.

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 21. März	Brahmssaal (MV) 19.30	2. Abend des Wiener Streichtrios; mitwirkend Burkhard Kräutler (Kontrabaß) und Eduard Mrazek, Klavier (Haydn: Streichtrio G-dur op. 53; P.W. Fürst: Streichtrio 1951; Beethoven: Serenade für Streichtrio D-dur; Schubert: Forellen-Quintett)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Austauschkonzert des Bruckner-Konservatoriums Linz, Klasse Dr. Emmie Sittner ("Aus deutschen Opern"; Gluck, Mozart, Beethoven, Lortzing, Nicolai, Wagner, R. Strauss)
	Musikakademie Orgelsaal 17 19.00	Akademie für Musik und d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer (J.S. Bach)
	Kulturzentrum 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Kulturzentrum: Gedächtniskonzert für Othmar Steinbauer; Prof. Dr. Hans Sittner spricht Worte des Gedenkens
Freitag 22. März	Gr.M.V. Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus VIII (Wiederholung des a.o. Chor-Orchesterkonzertes der GdM); Wiener Symphoniker, Wiener Jeunesse-Chor, Olivera Miljakovic (Sopran), Murray Dickie (Tenor), Kostas Paskalis (Baß), Dirigent Zubin Mehta (Bartók: Concerto for Orchestra; Orff: Carmina burana)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Gerda Streicher, nachgeholt vom 23. Februar 1963 (Werke von Franz Schubert)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Gesprochenes Lied"; Otto Löwe liest bekannte vertonte Dichtung
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Konservatorium der Stadt Wien: Sonatenabend Manfred Kuhn, Violine - Emanuel Popoff, Klavier (Schubert, Tartini, Brahms, Beethoven)
Samstag 23. März	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Renate Kramer-Preisenhammer (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Chopin, Debussy, Reger)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 23. März	Gr.M.V. Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus IV (Vorführung des 5. Konzertes im Haydn-Mozart-Zyklus der GdM) Niederösterreichisches Tonkünstler- orchester, Robert Alexander Bohnke (Klavier), Dirigent Christoph von Dohnanyi (Haydn: Symphonie Nr. 84; Mozart: Klavierkonzert KV 467; Stra- winsky: Petruschka-Suite)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Bach-Zyklus; Cembaloabend Ralph Kirkpatrick (J.S. Bach: Englische Suiten und 1. Band "Das Wohltemperierte Klavier")
Sonntag 24. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Madrigalchor St. Veit: J.S. Bach: "O Jesu meine Freude" - W.A. Mozart "Requiem"; Annelies Tückl (Sopran), Claudine Perret (Alt), Robert Behan (Tenor), Kurt Ruzicka (Baß), Dr. Hans Haselböck (Orgel), Madrigalchor St. Veit, Wiener Volksopern- orchester, Dirigent Xaver Meyer
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Haydn-Mozart- Zyklus; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Robert Alexander Bohnke (Klavier), Dirigent Christoph von Dohnanyi (Haydn: Symphonie Nr. 84; Mozart: Klavierkonzert KV 467; Strawinsky: Petruschka-Suite)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus X B und C; Die Wiener Solisten, Dirigent Wilfried Böttcher (Vivaldi: Concerto grosso, Konzert für drei Violinen; Ricciotti: Concertino; J.S. Bach: Ricercarem Suite Nr. 3)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 7. Konzert im Zyklus II; Wiener Symphoniker, Alexander Tscherepnin (Klavier), Dirigent Hiroyuki Iwaki (Sibelius: 2. Sympho- nie D-dur op. 43; Tscherepnin: 2. Klavierkonzert; Toyama: Japa- nische Rhapsodie)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 24. März	Wiener Stadthalle Halle D 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: 4. Konzert im Zyklus "Meister- orchester spielen Meisterwerke"; Wiener Philharmoniker, Dirigent István Kertész (Mozart: Ouverture zu "Die Zauberflöte"; Brahms: Haydn-Variationen op. 56 a; Wagner: Vorspiel zu "Die Meister- singer von Nürnberg"; Beethoven: 7. Symphonie A-dur op. 92)

- - -

Gratulation an Dr. Maja Löhr und Prof. Schmid
=====

14. März (RK) Zum Geburtstagsfest von Frau Dr. Maja Löhr und zur Vollendung des 65. Lebensjahres von Univ.-Prof. Dr. phil. Leopold Schmid hat Vizebürgermeister Mandl beiden Jubilaren auf schriftlichem Wege herzlich gratuliert.

Frau Dr. Maja Löhr stellte sich schon frühzeitig in den Dienst der Jugendfürsorge und der Volksbildung und setzte sich hauptsächlich die Bekämpfung des Schundfilms und den Schutz der Heranwachsenden zum Ziele.

Univ.-Prof. Dr. Schmid hat sich den Ruf eines führenden Lebensmittelchemikers erworben. Die Kodifizierung der österreichischen Lebensmittel, der sogenannte Codex alimentarius, ist ihm zu danken.

- - -

Egon Friedell zum Gedenken

=====

14. März (RK) Auf den 16. März fällt der 25. Todestag des Schriftstellers und Kulturhistorikers Dr. Egon Friedell, der ein Opfer des Nationalsozialismus wurde.

Am 21. Jänner 1878 in Wien geboren, studierte er Germanistik und lebte seither als freier Schriftsteller, Kritiker und Schauspieler. Als ihn in den Umsturztagen zwei SA-Leute zu einer ihrer die Menschenwürde verletzenden Aktionen zwangen, stürzte er sich aus dem Fenster seiner Wohnung. Egon Friedell hat im geistigen Leben Wiens zwischen 1900 und 1938 eine weitgespannte Tätigkeit ausgeübt. Nach außenhin ein Bohemien, dessen funkelnder Witz Brillantfeuerwerke entfesselte, verstand er es, die Geschichte mit Humor ernst und ohne Getue darzustellen. So steht denn auch die kulturgeschichtliche Arbeit im Mittelpunkt seines Lebenswerks. Seine dreibändige "Kulturgeschichte der Neuzeit" ist eine Fundgrube interessanten Materials geworden. Auch seine zweibändige "Kulturgeschichte des Altertums" enthält einen großen Schatz an historischem Wissen. Besonders beschäftigt hat ihn auch das Christusproblem. Ein dichterisches Ergebnis dieser Studien ist die "Judastragödie", die am Burgtheater aufgeführt wurde. Friedell war ein intimer Freund Peter Altenbergs und Alfred Polgars. Ersterem hat er die große Abhandlung "Ecce poeta" gewidmet und im "Altenberg-Buch" ein literarisches Denkmal gesetzt. Mit Polgar verfaßte er den Einakter "Goethe", eine köstliche Verulkung der deutschen Literaturhistoriker. Der Einakter "Soldaten-Leben in Frieden" macht den Kommissknopf unsterblich lächerlich. Seine Essays und kulturkritischen Aufsätze sind in einer Reihe von Auswahlbänden gesammelt. Auch als Übersetzer aus dem Französischen und Englischen ist er bekannt geworden. Mit Egon Friedell ist durch die Nationalsozialisten ein bedeutender, für die Wiener Literatur besonders charakteristischer Kopf zur Flucht aus dem Leben gezwungen worden. Aus jenem berühmten Kreis, dem Altenberg, Loos, Friedell, Kraus und Polgar angehörten, weilt keiner mehr unter uns.

Elsa Brandström zum Gedenken

=====

14. März (RK) Am 16. März wäre der "Engel von Sibirien" Elsa Brandström 75 Jahre alt geworden.

Sie wurde als Tochter des schwedischen Gesandten in Petersburg geboren. 1914 zur schwedischen Delegierten des Roten Kreuzes in Rußland ernannt, arbeitete sie sechs Jahre lang als Helferin der Kriegsgefangenen und scheute in Ausübung ihrer Funktion weder Gefahr noch Mühe, das harte Los der Internierten zu erleichtern. Besonders die gefangenen Österreicher berichteten mit größter Begeisterung über sie und ihr Wirken. Elsa Brandström hat ihre Erinnerungen in dem Buch "Unter Kriegsgefangenen in Rußland und Sibirien 1914 bis 1920" erzählt. Als 1920, am Ende des russischen Bürgerkriegs, die Kriegsgefangenenrückführung abgeschlossen war, blieb die tapfere Frau in Deutschland, wo sie ein großes Hilfswerk für Kriegerwitwen und Waisen aufbaute. In Sachsen stiftete sie das Schloß Neusorge, das mehr als 200 Kindern ständigen Aufenthalt bot. Das erforderliche Geld trieb sie durch ihre Vorträge in Amerika auf. In Marienborn-Schmeckwitz gründete sie ein Sanatorium für kranke Kriegsgefangene. Nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten emigrierte sie mit ihrem Gatten nach Amerika und bemühte sich, den verfolgten Juden und Demokraten die ersten Schritte im fremden Land zu erleichtern. Auch nach dem zweiten Weltkrieg machte sie für Hilfsaktionen in den notleidenden Ländern Propaganda und setzte fast bis zum letzten Atemzug ihr Werk der Menschenliebe fort. Am 4. März 1948 ist Elsa Brandström in Boston gestorben. Eine Anzahl von Büchern und Aufsätzen haben die Erinnerung an die Arbeit dieser seltenen Frau wachgehalten.

- - -

Die Sanierung des alten "Allgemeinen" macht gute Fortschritte
=====

Bürgermeister Jonas besichtigte die ersten umgebauten Abteilungen

14. März (RK) Der Wiener Gemeinderat hat im Mai vergangenen Jahres ein umfangreiches Sanierungsprogramm für die Objekte des alten Allgemeinen Krankenhauses genehmigt und für diesen Zweck 30 Millionen Schilling bereitgestellt. Da noch Jahre vergehen werden, bis der geplante Neubau des Allgemeinen Krankenhauses in Betrieb genommen werden kann, hat sich die Wiener Stadtverwaltung für größere Renovierungsarbeiten entschlossen, durch die viele teilweise untragbar gewordene bauliche und sanitäre Verhältnisse im "Allgemeinen" gebessert werden sollen. Mit der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel durch den Wiener Gemeinderat konnte das Sanierungsprogramm vor etwa zehn Monaten begonnen werden.

Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag in Begleitung von Stadtrat Heller, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller sowie Direktor Dr. Ritschl die ersten renovierten Abteilungen, so die Medizinische Abteilung, die II. Augenklinik, die Aufnahmekanzlei sowie weitere Teile des Traktes an der Alser Straße, in denen derzeit gearbeitet wird. Bei diesen Umbauarbeiten wurde besonderes Augenmerk auf die Modernisierung der Beheizung und den Einbau sanitärer Einrichtungen gelegt. In den Krankenzimmern sowie auch in den renovierten Nebenräumen einschließlich der Ärzte- und Schwesternzimmer wurden Gas-konvektoren montiert. Insgesamt wurden bis jetzt 600 Meter Gasleitungen gelegt.

Ende April wird im Komplex der I. Chirurgischen Abteilung die neue "Intensiv-Pflegestation" eröffnet. Sie ist für die Aufnahme von Opfern schwerer Unfälle bestimmt. Noch heuer soll auf Wunsch des Bürgermeisters die alte Abfall-Verbrennungsanlage des Allgemeinen Krankenhauses durch eine neue ersetzt werden. Ferner beauftragte Bürgermeister Jonas das Stadtbauamt, sämtliche im Sanierungsprogramm für den alten Teil des Krankenhauses vorgesehenen Umbauarbeiten mit größtem Nachdruck fortzusetzen. Den ganzen Winter hindurch waren an den verschiedenen Baustellen innerhalb des alten Allgemeinen Krankenhauses 120 Arbeitskräfte beschäftigt.

Diplomatenbesuch in der Sonderschule der Stadt Wien
=====

14. März (RK) Der italienische Botschafter in Wien

Dr. Enrico Martino stattete in Begleitung des italienischen Handelsrates Dr. Marcello Serafini und des Direktors des Wiener Büros des Italienischen Außenhandelsinstitutes Dr. Gino Del Neri der Sonderschule für körperbehinderte Kinder der Stadt Wien in der Währinger Straße einen Besuch ab.

Die italienischen Gäste besichtigten eingehend die Einrichtungen der Sonderschule. Der Botschafter verteilte nach dem Rundgang durch die Unterrichtsräume an die Schülerinnen und Schüler Orangen aus seiner Heimat.

- - -

Rindernachmarkt vom 14. März
=====

14. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 31 Stiere, 84 Kühe, 15 Kalbinnen, Summe 130. Es wurde alles verkauft.

- - -

Schweinenachmarkt vom 14. März
=====

14. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 72 Stück, die verkauft wurden. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 14. März
=====

14. März (RK) Auftrieb: 3 Stück, die als Schlachttiere verkauft wurden. Preis: 1. Qualität 8.- bis 8.40 S, 3. Qualität 7.20 S. Auslandsschlachthof: 12 Stück aus Bulgarien (unverkauft vom Vormarkt), Preis 6.50 bis 6.80 S; 33 Stück aus Rumänien (Neuzufuhr) 5.80 bis 7.80 S.

- - -

"Schicksalssymphonie" in der Wiener Stadthalle
=====

14. März (RK) Sonntag, den 17. März, findet um 11 Uhr in der Halle D der Wiener Stadthalle das 3. Konzert der Reihe "Meisterorchester spielen Meisterwerke" statt, das von den Wiener Symphonikern unter dem Dirigenten Generalmusikdirektor Dr. Max Loy bestritten wird. Am Programm stehen neben Ludwig van Beethovens 5. Symphonie in C-moll, op. 67, die auch Schicksalssymphonie genannt wird, die Ouvertüre zu "Der Schauspieldirektor" von W.A. Mozart, "Pacific 231" von Arthur Honegger und die "Bilder einer Ausstellung" von Modest Moussorgsky, in der Bearbeitung von Maurice Ravel.

Der Dirigent Dr. Max Loy ist derzeit Chef des Opernhauses in Nürnberg und Gastdirektor der Stuttgarter Philharmoniker. In letzter Zeit brachten ihm mehrere Tourneen, darunter besonders Aufführungen in Schweden, starken Erfolg.

Für das Sonntag-Konzert in der Wiener Stadthalle sind an den Kassen noch Karten in drei verschiedenen Preislagen bzw. noch einige Restabonnements für den ausständigen Teil des Gesamtzyklus erhältlich. Diese Abonnements kosten je nach der Sitzkategorie 60, 50 oder 40 Schilling.

- - -

Ausländische Gesundheitsstatistiker im Wiener Rathaus
=====

14. März (RK) Das Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation für Europa in Kopenhagen hat für diese Tage eine europäische Konferenz über Morbiditätsstatistik nach Wien einberufen. An dieser Konferenz nehmen außer dem Organisationsstab der Weltgesundheitsorganisation führende Amtsärzte und Gesundheitsstatistiker aus 26 europäischen Staaten teil.

Die Konferenzteilnehmer waren heute abend Gäste der Wiener Stadtverwaltung im Rathaus, wo sie von Stadtrat Dr. Glück im Beisein von Stadtrat Riemer im Namen des Bürgermeisters empfangen und begrüßt wurden.

- - -